

Fahrverbot in Bußgeldsachen

Verteidigung bei Ordnungswidrigkeiten - Messungen - Verfahren - Rechtsfolgen

Bearbeitet von
Carsten Krumm

4. Auflage 2017. Buch. 780 S. Hardcover

ISBN 978 3 8487 3410 8

Format (B x L): 15,3 x 22,7 cm

[Recht > Strafrecht > Verkehrsstrafrecht, Ordnungswidrigkeiten](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

NOMOSANWALT

Krumm

Fahrverbot in Bußgeldsachen

Verteidigung bei Ordnungswidrigkeiten |
Messungen | Verfahren | Rechtsfolgen

4. Auflage



Nomos

NOMOSANWALT

Carsten Krumm
Richter am Amtsgericht, Dortmund

Fahrverbot in Bußgeldsachen

**Verteidigung bei Ordnungswidrigkeiten |
Messungen | Verfahren | Rechtsfolgen**

4. Auflage



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-3410-8

4. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Knapp 3 Jahre nach Erscheinen der 3. Auflage freue ich mich, den Lesern eine aktualisierte Neuauflage präsentieren zu können. Während das Buch zunächst ein eher schmaler Paperback-Band war, ist es von Auflage zu Auflage gewachsen. Die Neuauflage steht daher eher im Licht einer Aktualisierung und nicht der Erweiterung. So habe ich mich bemüht, zu breite Ausführungen zu kürzen oder auch wegfallen zu lassen. Wichtig waren dabei stets die Fragen: „Was braucht der Leser wirklich? Wo ist etwas zu breit, vielleicht sogar zu umständlich ausgedrückt? Was wird der Leser in diesem Buch vielleicht auch gar nicht suchen, sondern eher in anderen spezielleren Büchern?“ Neu ist allerdings die Darstellung des Messgeräts Dräger Alcotest 9510 DE.

Auch in der kurzen Zeit zwischen der 3. und 4. Auflage ist viel an Rechtsprechung angefallen, die sinnvoll zu ordnen und in das Buch einzuarbeiten war. So will ich dem Leser Orientierung bieten: Bekanntlich existiert eine unüberschaubare Masse an (sich teilweise widersprechender) Rechtsprechung zum Fahrverbot, so dass selbst eingefleischte Kenner der Materie nicht sicher sein können, alle Probleme eines Falles auf den ersten Blick zu erkennen. Was dann auch noch nach der Fahrverbotsanordnung stattfindet, nämlich die Vollstreckung, ist in der Regel selbst Spezialisten nur noch stichwortartig bekannt. Somit gilt immer noch, was ich im Vorwort der 1. Auflage geschrieben hatte: „Folgerichtig lag nichts näher, als dem Fahrverbot die gebotene Aufmerksamkeit zukommen zu lassen – deshalb also das vorliegende Werk!“

Natürlich richtet sich das Buch zunächst einmal bereits aufgrund des Erscheinens im Rahmen der Reihe „Nomos Anwalt“ an den mit Bußgeldsachen befassten Verteidiger. Ebenso hilfreich ist es aber sicher auch für Verwaltungsbehörden und Richterkollegen. So soll das Werk im besten Sinne „ein nützlicher Ratgeber“ für alle mit dem Fahrverbot befassten Beteiligten sein. So freute es mich zu sehen, dass das „Fahrverbot in Bußgeldsachen“ sogar vom BGH in Zweifelsfragen zum Fahrverbot zu Rate gezogen wird (vgl. BGH, Beschl. v. 16.12.2015 - 4 StR 227/15).

Ich habe die vierte Auflage des Buchs wiederum mit viel Liebe bearbeitet und fast 3 Jahre Rechtsprechung und Literatur eingearbeitet, kann jedoch einzelne Lücken, Ungenauigkeiten oder gar Fehler nicht ausschließen, wenngleich ich hoffe, sorgfältig genug gearbeitet zu haben. Wie schon in der letzten Ausgabe begonnen, habe ich auch diesmal zahlreiche Zeitschriftenfundstellen von Entscheidungen mit Entscheidungsdatum und Aktenzeichen zu versehen, um eine schnelle Recherche im Internet zu ermöglichen. Zudem habe ich das Stichwortverzeichnis verbessert. Insbesondere habe ich alle Muster unter eben diesem Begriff aufgenommen, so dass dort eine Art eigenes Verzeichnis entstanden ist.

Sicherheitshalber weise ich darauf hin, dass zur Zeit der Beendigung der redaktionellen Arbeiten an dem Buch die vom Bundesrat angestoßene Einführung der §§ 315 d und f StGB noch nicht „in trockenen Tüchern“ war. Hierauf wird auch in § 5 Rn 588 hingewiesen. Angesichts der in jedem Falle noch abzuarbeitenden Altverfahren habe ich mich entschlossen, auch die Erörterungen zu Fahrzeuggrenzen für diese Auflage noch so weiter zu bearbeiten, wie alle anderen Bereiche des Buches.

Für Verbesserungsvorschläge und natürlich auch Tricks und Praxishinweise aus der Leserschaft wäre ich sehr dankbar. Anmerkungen können mir unter carstenkrumm@web.de gespult werden.

Zum guten Schluss möchte ich mich für die Realisierung dieses Buches einmal mehr bei meinem Lektor Herrn Frank Michel und den geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nomos-Teams bedanken.

Lüdinghausen, im Januar 2017

Carsten Krumm

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	19
§ 1 Rechtliche Grundlagen (§ 25 StVG; BKatV)	27
A. Allgemeines	27
B. § 25 StVG als Grundlage des Fahrverbots	28
C. Bedeutung der BKatV bzw. des BKat	28
D. Ort der Fahrverbotsentscheidung	33
§ 2 Sinn und Zweck des Fahrverbots	35
§ 3 Fahrverbot nur gegen Fahrzeugführer	37
A. Teilnehmer	37
B. Halter	37
C. Muster	38
§ 4 Verhältnis Geldbuße/Fahrverbot	40
A. Allgemeines zur Geldbuße	40
B. Wechselwirkung	42
C. Erforderliche Beachtung des Bußgeldrahmens	42
D. Darstellungsanforderungen bei höheren Geldbußen	44
§ 5 (Regel-)Fahrverbots-Ordnungswidrigkeiten des § 25 Abs. 1 S. 1 StVG	47
A. Geschwindigkeitsverstöße	50
B. Rotlichtverstöße	239
C. Abstandsverstöße – § 4 StVO (bzw. Tabelle 2 zum BKat)	247
D. Wenden, Rückwärtsfahren, Geisterfahrten auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen (Nr. 83.3 BKat)	280
E. Überholverstöße (Nr. 17 bis 21 BKat)	285
F. Verstöße gegen den Vorrang des Schienenverkehrs (BKat-Nr. 89 b.2 und 244) ..	288
G. Wiederholte Fahrten mit gefährlichen Gütern auf gesperrten Straßen (BKat-Nr. 152.1)	289
H. Fahrzeugrennen (BKat-Nr. 248)	290
§ 6 Fahrverbot wegen grober und beharrlicher Pflichtverletzungen	294
A. Voraussetzungen	297
B. Absehen vom Fahrverbot (Grundsätze zur Systematik)	314
C. Absehen vom Fahrverbot wegen fehlender Voraussetzungen	315
D. Absehen wegen fehlender Erforderlichkeit des Fahrverbots	382
E. Absehen vom Fahrverbot wegen fehlender Angemessenheit	398

Inhaltsübersicht

§ 7 Das Fahrverbot wegen Trunkenheits- oder Drogenfahrt	449
A. Atemalkohol	450
B. Blutalkohol	460
C. Drogen und Medikamente	478
D. Vorsatz und Fahrlässigkeit des § 24 a StVG	480
E. Rechtsfolgen	491
F. Regelfahrverbot	493
G. Absehen vom Fahrverbot wegen außergewöhnlicher Umstände bei Tatbegehung	495
H. Absehen wegen langer Verfahrensdauer	497
I. Fehlende Erforderlichkeit wegen Nachschulungen pp. bzw. Lebensänderungen	499
J. Wegfall der Erforderlichkeit wegen vollstreckten/zu vollstreckenden Fahrverbots	499
K. Absehen wegen falschen „mündlichen“ Fahrverbots	500
L. Absehen wegen durch Bußgelderhöhung stattfindenden wirtschaftlichen Drucks	500
M. Absehen wegen Bedeutungslosigkeit infolge Anrechnung	500
N. Absehen wegen bereits erfolgter Fahrerlaubnisentziehung	500
O. Absehen vom Fahrverbot wegen Härten und Nachteilen	500
P. Andere Milderungsgründe/Mischargumentationen	504
§ 8 Ein Fahrverbot, nicht mehrere!	505
§ 9 Die 4-Monats-Abgabefrist („Schonfrist“)	508
A. Zweck und Bedeutung der Schonfrist (4-Monats-Frist)	508
B. Früheres Fahrverbot	509
C. Strafrechtliches Fahrverbot, § 44 StGB	509
D. Fahrerlaubnisentziehung	509
E. Zwei-Jahres-Frist	510
F. Ausspruch der „Schonfrist“	510
G. Ist Verzicht des Betroffenen möglich?	512
H. Schonfrist bei Fahrverbot und ausländischer Fahrerlaubnis	512
§ 10 Der Umfang des Fahrverbots („Fahrzeugarten“)	514
A. Umfassendes Fahrverbot: Fahrzeuge jeder Art	514
B. Beschränkung des Fahrverbots auf einzelne Fahrzeugarten	514
C. Weiterer Verfahrensgang nach Beschränkung	521
§ 11 Dauer des Fahrverbots	523
A. Allgemeines/Regeltatbestände	523
B. Dauer in Monaten, Tagen und Wochen	524

Inhaltsübersicht

C. Fehlende Angabe der Fahrverbotsdauer	525
D. Abweichungen von der Regeldauer	525
E. Nachträgliche Abkürzung des Fahrverbots	532
§ 12 Berechnung der Fahrverbotsfrist.....	533
A. Wirksamkeit/Fristbeginn	533
B. Fristende	537
C. Fristenlauf bei Fahrerlaubniserwerb während des Fahrverbotes.....	537
D. Antrag auf gerichtliche Entscheidung wegen FV-Fristenlaufs	538
§ 13 Anstaltsunterbringung, § 25 Abs. 5 S. 2 StVG	539
§ 14 Anrechnung der vorläufigen Fahrerlaubnisentziehung	541
A. Allgemeines zu § 25 Abs. 6 StVG	541
B. Zeit der Anrechnung.....	541
C. Ausnahme: Anordnung der Nichtanrechnung	542
D. Anrechnung verwaltungsrechtlicher Fahrerlaubnisentziehung	542
E. Absehen von Fahrverbotsanordnung wegen übersteigender Entziehungszeit.....	543
F. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	543
§ 15 Anrechnung wegen freiwilligen Aufschubs der Rückgabe, § 25 Abs. 7 StVG	545
§ 16 Belehrung über den Fahrverbotsbeginn	546
A. Allgemeines zu § 25 Abs. 8 StVG	546
B. Folgen falscher oder fehlender Belehrung	546
C. Zur Sicherheit: Belehrung durch den Verteidiger!.....	547
§ 17 Vollstreckung des Fahrverbots	549
A. Allgemeines	549
B. Vollstreckungsbehörde	549
C. Vollstreckungsbeginn	550
D. Vollstreckungsende: Rückgabe	553
E. „Falsche Vollstreckung“: z.B. Vollstreckung ohne Rechtskraft	554
F. Rechtsschutz gegen erledigte Vollstreckungsmaßnahmen.....	554
§ 18 Vollstreckung mehrerer Fahrverbote	555
A. Mehrere „Schonfristfahrverbote“	556
B. Mehrere mit Rechtskraft wirksame Fahrverbote (§ 25 StVG; § 44 StGB)	558
C. „Mischfälle“	559
D. Beschränkte Fahrverbote.....	561
E. Durchsetzung der Parallelvollstreckung durch den Anwalt	562
F. Tenorierung im amtsrichterlichen Beschluss	563

Inhaltsübersicht

§ 19	Vollstreckung des Fahrverbots neben der Fahrerlaubnisentziehung	564
A.	Verwaltungsrechtliche Fahrerlaubnisentziehung und Fahrverbot	564
B.	Strafrechtliche Fahrerlaubnisentziehung und Fahrverbot	564
§ 20	Ausländische Führerscheine	565
A.	Bürger aus EU-/EWR-Staaten	565
B.	Führerscheine aus „Drittstaaten“	565
§ 21	Besonderheiten des OWi-Verfahrensrechts	566
A.	Einspruchsbeschränkung	566
B.	Entbindung von der Pflicht zum persönlichen Erscheinen	569
C.	Rechtlicher Hinweis im gerichtlichen Verfahren	576
D.	Pflichtverteidigung	578
E.	Verständigung („Deal“)	583
F.	Beschlussverfahren	588
§ 22	Rechtsbeschwerde	590
A.	Grundsätzliches, insbesondere in Fahrverbotsfällen	590
B.	Allgemeine Zulässigkeitsfragen	592
C.	Rügearten: Sach- und Verfahrensrüge	601
§ 23	Wiederaufnahme des Verfahrens	626
A.	Allgemeines	626
B.	Rechtskräftige Bußgeldentscheidungen	626
C.	Wiederaufnahme zugunsten des Betroffenen	627
D.	Drohende Wiederaufnahme zum Nachteil des Betroffenen?	630
E.	Antragsrecht	630
F.	Form und Inhalt des Antrags	630
G.	Zuständigkeit bei Wiederaufnahme nach Bußgeldbescheid	631
H.	Zuständigkeit bei Wiederaufnahme nach Urteil	631
I.	Zulässigkeitsprüfung	631
J.	Begründetheitsprüfung	631
K.	Abgekürztes Verfahren	632
L.	Kostenentscheidung des Gerichts	632
M.	Vollstreckung	632
§ 24	Gnadenverfahren	633
§ 25	Verfassungsbeschwerde gegen Fahrverbotsanordnung	635
§ 26	OWi-Fahrverbot im Strafverfahren	636
A.	Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit	636

B. Anordnung des Fahrverbots nach § 25 StVG im Strafprozess	636
§ 27 Fahrverbot bei Jugendlichen und Heranwachsenden	639
A. Allgemeines	639
B. Jugendgerichtshilfe	640
C. Einstellungen aus Opportunitätsgründen.....	641
D. Jugendgemäße Verfahrensführung.....	642
E. Fahrverbot als Rechtsfolge im Jugendverfahren.....	642
F. Vollstreckungsmaßregeln	643
§ 28 Fahrereignungsregister und Fahrverbot.....	646
A. Allgemeines	647
B. Tilgungsfragen, § 29 StVG.....	647
C. Drohende Maßnahmen bzw. Maßnahmenstufen	648
D. Verteidigungsratschläge für die Übergangszeit von VZR zu FAER.....	649
E. Anforderungen an das tatrichterliche Urteil	650
F. Eintragung des Fahrverbots ins FAER	651
§ 29 Folgen des Fahrens trotz Fahrverbots: § 21 StVG.....	653
A. Strafbarkeit des Fahrers	653
B. Strafbarkeit des Halters	656
C. Versicherungsschutz	657
§ 30 Generelle Leitlinien zur Verteidigung in ordnungswidrigkeitenrechtlichen Fahrverbotsfällen	658
§ 31 Prüfungsreihenfolge: Das erste Mandantengespräch	660
A. Klärung des Tatvorwurfs und des Verteidigungsziels	660
B. Klärung der Tatumstände	660
C. Klärung der Folgen des Fahrverbots	661
D. Klärung der Erfolgsaussichten	661
E. Klärung der zu erwartenden Kosten.....	661
§ 32 Der Umgang des Verteidigers mit Verwaltungsbehörde und Gericht	662
§ 33 Die Tenorierung im amtsrichterlichen Urteil	664
A. „Normale“ Fahrverbotsanordnung	664
B. Schonfrist	665
C. Beschränkung auf einzelne Fahrzeugarten	665
D. Unterschiedliche Fahrverbotsfristen für unterschiedliche Fahrzeugarten.....	665
E. Anrechnungsentscheidungen (§ 25 Abs. 6 StVG).....	666
F. Berücksichtigung rechtsstaatswidriger Verfahrensverzögerung	667

Inhaltsübersicht

Verordnung über die Erteilung einer Verwarnung, Regelsätze für Geldbußen und die Anordnung eines Fahrverbotes wegen Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog-Verordnung – BKatV)	669
Stichwortverzeichnis	765